Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

33 (22.4.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 33. Samstag den 22. April 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Pforzheim. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 13163. Rekrut Wilhelm Albert Pegau von Pforzheim ist dem Befehle, in die Garnison einzurücken, nicht nachgekommen; er soll vielmehr heimlich nach Amerika ausgewandert sein. Er wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Refractair behandelt und gesetzlich bestraft würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Rekruten Pegau zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Pforzheim, den 16. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Dietz.

Offenburg. (Fahndung.) Nro. 12383. Am 5. d. M. wurde an dem Michael Heller, Knecht bei Sonnenwirth Fischer dahier, ein Diebstahl von 7 fl. Geld und einer Taschenuhr mittelst Erbrechens seines Koffers verübt. Die entwendeten Gegenstände wurden jedoch bei gehaltener Nachsuchung auf dem Heuboden im Heu versteckt wieder aufgefunden, nebst einer Tabackspfeife (Ulmerkopf), einem Gartenmesser mit 2 Klingen, einem alten Messer und einem Paar wollener Fuhrmannshandschuhe.

Dies wird behufs der Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter veröffentlicht.

Offenburg, den 10. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Mannheim. (Landesverweisung.) No. 1112. Johann Thon von Bockenheim im Königreich Bayern, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 28. October v. J. No. 13073 wegen versuchten dritten Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 6 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafhaft aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und in Folge obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 29 Jahre alt, 5' 4" groß, hat schwarzbraune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, längliche Gesichtsform, bleiche Gesichtsfarbe, hohe Stirne, große Nase, breiten Mund, gute Zähne, braune Barthaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 18. April 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Speigler.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen

Aus dem Oberamt Rastatt.

Canonier Richard Scharrer von Niederbühl.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

Canonier Ludwig Eiche von Freiburg.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] August Stöbe von Lahr, Soldat im zweiten Linien-Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 25½ Jahre; Größe: 5′ 7″ 4‴; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[2] Johann Stein von Linx, Soldat beim Großh. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 5″ 2‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: spitz.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[2] Canonier Karl Jutzler von Neckarbischofsheim.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 5″ 4‴; Körperbau: groß; Gesichtsfarbe: blaß.

[2] Rekrut Konrad Seel von Epfenbach.

Signalement. Größe: 5′ 6″ 3‴; Körperbau: stark; Farbe des Gesichts: gesund; Farbe der Augen: braun; Farbe der Haare: braun; Nase: groß; Profession: Küfer.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Joseph Bluk von Karlsruhe, Hautboist im Großh. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2, zur Zeit stationirt in Emmendingen.

Signalement des Bluk. Alter: 21¾ Jahre; Größe: 5′ 8″ 2‴; Statur: schlank; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: klein; besondere Kennzeichen: auf der linken Wange eine bedeutende, noch nicht geheilte Wunde.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Philipp Hofmann von Schmieheim, Nichtstreitbarer beim Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Freydorf Nro. 4 in Mannheim.

Signalement. Alter: 30 Jahre; Größe: 5′ 6″ 3‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: groß.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[2] Johann Baptist Bösch von Biengen, Dragoner beim Regiment von Freystedt Nr. 2.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

[2] Soldat Andreas Fischer von Zähringen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Canonier Andreas Bornhäuser von Heidelsheim.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Bretten.

In Menzingen: der Bürger Karl Vogel von da.

Im Bezirksamt Kenzingen.

In Wyhl: Joseph Kapferer von dort.

Im Oberamt Bruchsal.

In Zeuthern: der frühere Bürgermeister Franz Lorenz Schmitt.

In Forst: der bisherige Gemeinderechner Jos. Bacher II.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Grosweier, an den in Gant erkannten Bauern Benedikt Vollmer, auf Mittwoch den 3. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[2] von Neuweier, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Richard Himmel, auf Mittwoch den 24. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

von Ottersweier, an den in Gant erkannten Ferdinand Ernst, auf Dienstag den 16. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Lahr, an den in Gant erkannten Schmied Christian Straßburger, auf Mittwoch

den 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Heidelsheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Moses Odenheimer, auf Freitag den 5. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Bäckermeisters Alois Kreitenmaier, auf Dienstag den 6. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Egidius Baumstark, lediger Schneider von Muggensturm, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[1] Webermeister Johann Brüstle II. von Hornberg, auf Freitag den 5. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Jakob Helferich, Schreinermeister von Willstätt, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Johann Schanz 1., Bürger von Dorf Kehl, mit seiner Familie, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Georg Walter 4, Bürger u. Taglöhner zu Dorf Kehl, mit seiner Familie, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Oberkirch. (Vermögens-Absonderung betreffend.) Nr. 5840. In Sachen

der Messerschmied Billets Ehefrau in Fernach, Klägerin,

gegen

ihren Ehemann dort, Beklagten,

wegen Vermögens-Absonderung,

wird durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Es sei der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden, jede Schutzrede dagegen für versäumt zu erklären, in der Hauptsache aber zu erkennen:

Die eheliche Gütergemeinschaft der Klägerin mit dem Beklagten sei für aufgelöst zu erklären und demgemäß

a) die Klägerin berechtigt, ihr Vermögen von jenem ihres Mannes abzusondern;

b) der Beklagte schuldig, der Klägerin binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung den Betrag von 1302 fl. 15 kr. zu bezahlen und nachbeschriebene Liegenschaften auszufolgen:

1) eine einstöckige, von Riegeln erbaute Behausung mit Werkstätte, Scheuer, Stallung unter einem Dach und Schweinställen, wie auch einem besonders stehenden Backhause und einem großen Gemüsegarten am Hause, im obern Fernach, einers. die Straße von Oberkirch nach Renchen, anderseits Leopold Straub von Oberkirch, oben ein Dorfweg, unten Ochsenwirth Dorner, F. J. Armbruster und Xaver Springmann;

2) 1 ½ Viertel Ackerfeld auf der Höhe, Fernacher Gemarkung, einers. Karl Langenbacher von Oberkirch, anders. mehrere Anstößer.

Die Kosten des Rechtsstreits hat der Beklagte zu tragen. V. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird bestehender gesetzlicher Vorschrift zufolge hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch, den 20. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gründe.

Die Klage auf Absonderung des Vermögens der Ehefrau von dem ihres Mannes ist rechtlich begründet in L. R. S. 2032. Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung wurde angeordnet, die Doppelschrift der Klage dem Beklagten unter Androhung der Rechtsnachtheile § 253 P. O. nach vorliegendem Schein des Gerichtsboten mit Ladung zugestellt; er ist aber nicht erschienen, und mußte deßwegen mit Rücksicht auf §§ 653 ff. und § 169 P. O. auf kläger'sches Anrufen, wie geschehen, erkannt werden.

[3] Oberkirch. (Vermögens-Absonderung betreffend.) Nr. 6209. In Sachen

der Fidel Bruders Ehefrau in Oberkirch, Klägerin,

gegen

ihren Ehemann dort, Beklagten,

wegen Vermögens-Absonderung,

wird durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Es sei der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden, jede Schutzrede dagegen für versäumt zu erklären und in der Hauptsache zu erkennen:

a) die eheliche Gütergemeinschaft der Klägerin und des Beklagten sei für aufgelöst und erstere für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes zu trennen;

b) der Beklagte sei schuldig, der Klägerin innerhalb 14 Tagen bei Zwangsvermeidung den Betrag von 100 fl. sammt 4 ½ pCt. Zins vom 8. März d. J. zu bezahlen;

c) das von beiden Theilen am 13. Februar 1839 erkaufte halbe Haus sammt Garten sei öffentlich zu versteigern und der Klägerin von dem Erlöse die Hälfte zuzuweisen.

V. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird bestehender gesetzlicher Vorschrift zufolge hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch, den 29. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling. vdt. Klingel.

Gründe.

Die Klage, gerichtet auf Absonderung des Vermögens der Klägerin von jenem des Beklagten, ist thatsächlich und rechtlich begründet. Die Doppelschrift derselben wurde dem Beklagten unter Androhung der Rechtsnachtheile § 253 der P. O. mit Ladung laut Schein des Gerichtsboten zugestellt; er erschien aber zur Tagfahrt nicht, und wurde deßwegen mit Rücksicht auf §§ 653 ff. u. 169 P. O., wie geschehen, erkannt.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[3] Karl Friedrich und Friedrich Wölfel von Langensteinbach, beide volljährig, welche vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert sind — zu der ihnen durch den Tod ihres Vaters Gustav Wölfel, Bürgers und Kaufmanns in Langensteinbach, am 18. September 1847 eröffneten Erbschaft — unterm 3. April 1848 Nro. 2945 — binnen 4 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Durlach.

[3] Xaver Beiel, geboren am 22. Febr. 1760 zu Kambach, Gemeinde Schutterthal — zur Erbschaft seines in Haslach kinderlos verstorb. Bruders, des Bürgers und Taglöhners Mich. Beiel — unterm 1. April 1848 Nro. 537 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Haslach.

[3] Der im Jahr 1832 nach Nordamerika ausgewanderte ledige Franz Jutz von Ebersweier — zur Erbschaft seiner am 21. December v. J. verstorbenen Mutter Maria Eva Kirchner, gewesenen Ehefrau des Anton Jutz von da — unterm 12. April 1848 Nro. 2199 — binnen 3 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Offenburg.

[3] Der im vorigen Jahre nach Nordamerika ausgewanderte ledige Martin Glanzmann von Ebersweier — zur Erbschaft seiner am 12. Febr. d. J. verstorb. Großmutter Christina Wörner, Bernhard Kirchner's Wittwe von da — unterm 12. April 1848 Nro. 2200 — binnen 3 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Offenburg.

[3] Oberkirch. (Erbvorladung.) Nr. 1089. Johann Litterst, Sohn des Bürgers und Küfermeisters Peter Litterst und der verlebten Maria Anna Häusler von Stadelhofen, ist mit Rücklassung leiblicher Abkömmlinge mit Tod abgegangen und hat ein Vermögen von 682 fl. hinterlassen.

Da die Anverwandten mütterlicher Seits des Erblassers nicht alle ermittelt werden konnten, ergeht an alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Johann Litterst Ansprüche machen zu können glauben, die Aufforderung, solche von heute an innerhalb

6 Wochen

um so gewisser bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu begründen, als sonst nach Ablauf dieser Frist der vorhandene Nachlaß lediglich Denjenigen zugewiesen werden wird, die sich als erbberechtigt ausgewiesen haben.

Oberkirch, den 31. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Link.

Kauf-Anträge.

Weingarten, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joh. Adam Hauswirth, Bürger und Hafnermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. Jänner 1848 Nro. 36298

Freitags den 28. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, sämmtliche Liegenschaften im Zwangswege zum Zweiten- und Letztenmal versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Aecker.

1) 39 Ruthen auf dem Quellberg, neben Rain und Christoph Martin.

2) 1 Viertel 4 Ruthen bei der Wallbrücke, neben Gülthof und Kaspar Windbühl.

3) 26 Ruthen auf dem Mäuerlesberg, neben zwei Rainen.

4) 36 Ruthen im Tiefenthal, neben Weg und Friedrich Markquardt.

5) 36 Ruthen in der Leidelshelden, neben Heinrich Wolf und Franz Langsdörfer.

Weinberg.

6) 14½ Ruthen im Löwenthal, neben Jak. Streit's Wittwe und Franz Hauswirth.

Weingarten, den 13. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reis. vdt. Keller, Rathsschr.

Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 14. v. M. vorgenommenen Versteigerung der Behausung der Modest Ernst's Eheleute von Schiftung der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, so wird dieselbe, wie solche im Anzeigeblatt Nr. 15 und 16 näher bezeichnet ist, am

Dienstag den 2. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Gemeindehaus einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, mit dem Bemerken, daß um das erfolgende höchste Gebot, wenn es auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der Zuschlag erfolgt.

Sinzheim, den 10. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[3] Sasbachwalden, A. Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 5. Februar d. J. No. 3044 werden dem ledigen Aloys Burst von Obersasbach nachstehende Liegenschaften in Sasbachwalder Gemarkung am

Dienstag den 9. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum badischen Hof dahier im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

1) Eine einstöckigte Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst Hofraithe im Kammersbrunn, einers. sich selbst, anders. an den Weg sich ausspitzend.

2) 1½ Morgen theils Acker, theils Reutberg allda, einers. Joseph Pfeifers Erben, anderseits Andreas Burst.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 6. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathschr.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 30. Januar 1848 No. 3150 werden der ledigen Luitgarde Vetter zu Dautenstein am Mittwoch den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften nochmals öffentlich versteigert, und selbst dann um das höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Schätzungspreis.
1) Ein halbes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, sodann circa 1½ Sester Gartenfeld beim Hause, einers. Victor Obergefäll, anders. Georg Rothmann .	700 fl.
2) 5 Sester Bergfeld in der Palmackerngewann, einers. Martin Kling, anders. Michael Seiler	400 fl.
3) 3 Sester Mattfeld in der Pfarrackerngewann, einers. Augustin Glatz, anders. Anton Ketterer	450 fl.
Summa . .	1550 fl.

Seelbach, den 5. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Sasbachwalden, A. Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 4. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des ledigen Bernhard Hauser von hier kein Gebot geschah, so wird eine zweite Steigerung auf

Dienstag den 25. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zur Sonne dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, einerseits Bernhard Bohnert, anders. der den Andreas Haardrecht's Kindern gehörige Hausplatz.
2) 1 Markloos auf dem Breitenbronnen, einers. Franz Rohrer, anders. Joseph Schneider.
3) 1 Viertel Kastanienhald am alten Rain, einers. Andr. Berger, anders. Benedikt Zink.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 4. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. Juni und 6. August v. J. No. 10877 und 28319 werden die den Lorenz Zink'schen Eheleuten von hier gehörenden Liegenschaften im Vollstreckungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert, und es ist Tagfahrt hierzu auf

Montag den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rössel dahier mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag um die sich ergebenden höchsten Gebote erfolgt, wenn solche auch unter dem Schätzungspreise bleiben würden.

Die Liegenschaften sind:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, nebst circa 8 Ruthen Hausplatz, worauf dieses Gebäude steht, 1 Morgen Ackerfeld, 1 Morgen Wiesen, 2 Morgen theils Reben und theils Baumgarten, ½ Morgen Kastanienbosch, Alles aneinander liegend in einem Gehege auf der untern Krafteneck, einers. Aler Zink und Johann Rummel, anders. Fidel Wörner's Wittwe und Mansuetus Lang, oben Aler Zink, unten Aufstößer.

Lauf, den 31. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Offenburg. (Bierbrauerei- und Wiesfeldversteigerung.) Am Dienstag den 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des verstorbenen Bierbrauers Karl Baur von hier gehörige Realitäten der Versteigerung ausgesetzt:

1) ein zweistöckiges, massiv von Stein erbautes Wohnhaus mit Bierbrauerei, Scheuer, Stallung, nebst Vorplatz, an der Hauptstraße dahier, neben Handelsmann Valentin Nerlinger;
2) ½ Tauen Wiesfeld auf der Teichmatte, neben dem Gymnasiumsgut und Karl Baur's Kindern;

was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über ihre Zahlungsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 4. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[3] Stollhofen, Oberamts Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Freitag den 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden hier auf dem Gemeindehause, der Erbtheilung wegen, die Liegenschaften des verstorbenen Joseph Gört von hier einer öffentlichen Steigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

1 Viertel Acker auf der Kastenauerhard, einers. Anton Schäfer, anders. Aman Ibach.

2.

3 Viertel Acker im Földerfeld, einers. Aman Ibach, anders. Karl Rastatter.

3.

½ Viertel Acker im Mühlfeld, einers. Joseph Götz, anders. Konrad Eberle.

4.

2 Viertel Acker im Wolfackerfeld, einerseits Michael Haungs, anders. Georg Mast.

5.

2 Viertel Acker allda, einers. Anton Schäfer, anders. Dionys Burkart.

6.

1 Viertel Acker allda, einers. Sebastian Kohrmann, anders. Joseph Götz.

7.

¼ Viertel Acker allda, einers. Anton Bechtold, anders. Anton Gört.

8.

1 Viertel Acker auf den Bürgenäckern, einers. Karl Ehinger, anders. Jakob Bechtold.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

9.

1 Viertel Acker allda, einers. Ant. Bechtold, anders. Joseph Lampert.

10.

1 Viertel Wiesen in den Riedmatten, einers. Meinrad Weingartner, anders. Kasimir Schun.

11.

1½ Viertel Wiesen allda, einers. Michael Weingartner, anders. Joseph Frientsch.

Stollhofen, den 4. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Scherzinger. vdt. Seiter.

Lauf, A. Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 28. März d. J. No. 6038 werden die Liegenschaften der Karl Friedrich Nesselhauf'schen Erben von hier im Erbtheilungswege öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Dienstag den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, sammt circa 5 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Dorfe gelegen, neben Valentin Reichert und Bierwirth Falk, unten die Dorfstraße. Nebst dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkloos, neben Benedikt Rettig und Aufstößer. Anschlag . . . . . 1225 fl.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker am Rödel, neben Gabriel Knopf und Karl Anton Hörth, unten Weg. Anschlag . . . . . 110 fl.

3.

2 Viertel Acker allda, einers. Mich. Schemels Erben, anders. sich ausspitzend, oben und unten Weg. Anschlag . . . . . 300 fl.

4.

½ Morgen leerer Boden im Kuttenstidig, neben Michael Rastetter's Erben und Karl Zimmer. Anschlag . . . . . 60 fl.

5.

Circa 1 Viertel am Rödel, neben Gregor Graf und Pirmin Nesselhauf. Anschlag 90 fl.

6.

1 Viertel allda, neben Pirmin Nesselhauf und Aufstößer. Anschlag 90 fl.

7.

Circa 1 Morgen Acker daselbst, neben Gabriel Kopf und sich selbst. Anschlag . 360 fl.

8.

1 Viertel allda, neben sich selbst und Pirmin Nesselhauf. Anschlag . . . . . 90 fl.

9.

Circa 2 Viertel am Scheigel, neben Karl Anton Hörth und Jos. Doninger. Anschl. 330 fl.

10.

Circa 2 Morgen Wiesen im Silberloch, neben Benedikt Bauer's Erben und sich selbst, oben mehrere Aufstößer, unten Joseph Reinbold. Anschlag . . . . . 1050 fl.

Lauf, den 12. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[2] Neuhausen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Kasimir Keller, Bürgers u. Schäfers dahier, werden nachbenannte Liegenschaften, welche in der ersten Steigerung den Anschlag nicht erreichten, bis Mittwoch den 3. Mai d. J., Nachmittags, auf dem Rathhause dahier nochmals versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Anschlag nicht geboten werden sollte.

Bezeichnung der Liegenschaften.

Gebäude.

Nro. 1.

12 Ruthen Hofraithe, auf welcher sich Haus, Scheuer und Stallung unter einem Dache befinden, unten im Orte gelegen, einers. das Gemeindeschafhaus, anders. Fidel Leicht.

Aecker.

Zelg Hau.

Nro 2.

1½ Viertel 10¾ Ruthen beim Schafhaus, einerseits das Gewann, anderseits Fidel Leicht.

Zelg Lehningen.

Nro. 3.

1 Viertel 2 Ruthen auf der Rittern, einers. Franz Dietrich Reinkunz, anders. Xaver Ersch.

Neuhausen, den 11. April 1848.

Bürgermeisteramt.

Reinkunz. vdt. Stotz, Rathsschreiber.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf den Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns August Hoffmann wird das unter denselben gemeinschaftliche, unten beschriebene Wohnhaus

Montags den 1. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars von Nida, Karlsstraße No. 25, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können bei Notar von Nida eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Magazin, Remise, Hof und Garten, No. 17 der Karl-Friedrichsstraße, neben Christian Griesbach und neben der Lesegesellschaft, — taxirt zu 26,000 fl.

Karlsruhe, den 11. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhardt.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 19. Oct. 1847 No. 36004 werden dem Bürger und Landwirth Bernhard Schneider in Litschenthal am

Mittwoch den 10. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, und zwar:

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache und einem besonders stehenden Back- und Waschhause, einers. und anders. Eigenthum.

2) 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause, einers. und anders. Eigenthum.

3) 2 Sester Ackerfeld oberhalb dem Hause, einers. und anders. Eigenthum.

4) 20 Sester Ackerfeld und Wiesen hinterm Wohnhause, einers. der Thalweg, anders. der Thalbach.

5) 20 Sester Mattfeld beim Hause (die s. g. Hausmatte), einers. Joseph Volk, anders. der Weg.

6) 110 Sester Ackerfeld oben am Thalweg, einers. Joseph Volk, anders. Benedikt Christ.

7) 30 Sester Ackerfeld (die Sommerhalde), einers. Mathäus Pfaff, anders. Joseph Volk.

8) 12 Sester Wiesen unterhalb der Sommerhalde, einers. Mathäus Pfaff, anders. Jos. Volk.

9) 142 Sester theils Buchwald, theils mit Forlen angepflanzt, theils Reutberg und Wiesen, einers. und anders. Mathäus Pfaff.

10) 12 Sester Buchwald oberhalb der Sommerhalde, einerseits Mathäus Pfaff, anderseits Joseph Volk.

11) 300 Sester Wald auf der Grassetseite, einers. die Fürstl. von der Leyen'sche Standesherrschaft, anders. Eigenthum, vornen Joseph Volk, hinten Benedikt Christ.

Alle diese Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Hofgut und sind geschätzt zu 13000 fl.

Auswärtige Steigerer haben legale Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Seelbach, den 20. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Müller.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 11. Nov. v. J. Nro. 23756 u. 57 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Malers Heinrich Rönnekamp und seiner minderjährigen Kinder: Heinrich, Therese und Josephine Rönnekamp, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 11. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1) Ein zwei Stockwerke hohes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, von Stein und Holz erbaut, 27' lang, 36' tief.

2) Ein zweistöckigter Anbau, hinten von Stein, vornen von Holz erbaut, 39' lang, 24' 1/5" breit.

3) Ein bei dem Hause liegender Garten und Ackerboden, 132' lang, 27' breit, 3564 □' groß.

Der ganze Platz, worauf die Gebäulichkeiten stehen, sammt Höfchen mißt 1665 □', und grenzt einers. an Schuster Jos. Henf, anders. an Alois Koch, hinten an Gabriel Beile, vornen an die Amalienstraße.

Baden, den 23. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Jörger.
vdt. Nesselhauf.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Gerbers Georg Jakob Lotthammer dahier wird bis

Dienstag den 25. April l. J.,
Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden:

eine zweistöckige Behausung mit Gerberwerkstätte, Waschküche, Gärtchen und 6 Gerbergruben, in der kleinen Gerbergasse, neben Schneider Hölzle's Wittwe und Schneider Kiehnle's Wittwe;

wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

Pforzheim, den 20. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[3] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. v. M. Nro. 9612 werden aus der Gantmasse des Kaufmanns Adolph Feininger von hier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 8. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine dreistöckigte Behausung mit Scheuer, Stallung und 18 Ruthen Garten, dahier in der Kronenstraße gelegen, einers. Bäcker Keller, anders. Metzgermeister Zeltmann.

2) 10 ⅓ Ruthen Weinberg auf dem Katzenberg, einers. und anders. Rain.

Durlach, den 7. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) No. 212. Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 28. v. M. No. 6038 werden die Liegenschaften des verstorb. Ignaz Nesselhauf im Erbtheilungswege öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hiezu ist auf Dienstag den 2. Mai d. J., Nachmittags, im Gasthause zur Linde mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit zwei Balkenkellern, sammt Scheuer u. Stallung nebst 2 Wagenschöpfen mit einem Uebergebäude, worin sich eine Weintrotte befindet, welche zur Hälfte dem Sohne Pirmin zusteht, nebst dem Recht, an dem Brunnen Wasser zu holen, und den in diesem Hause stehenden Schweinställen unter einem Dach, sammt circa 1½ Viertel Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Aspich gelegen, neben Weg und dem Sohn Pirmin, oben Weg, unten selbst. Sodann das dazu gehörige, bei Oberwasser gelegene Bürger-Markloos.

2.

1½ Morgen Wiesen bei der Ziegelhütte in Stühlsbach, einers. die Ziegelhütte, anders. Allmendweg, oben Stiftsboden, unten sich ausspitzend.

3.

3 Steckhaufen Reben im Aspicher Rebberg, neben Aloys Reck, oben Herrschaftsgut.

4.

1½ Viertel Kastanienbosch beim Rödel, neben sich selbst und Pirmin Nesselhauf.

Lauf, den 12. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Donnerstag den 4ten Mai, Vormittags 10 Uhr, werden, der Erbtheilung wegen, die Liegenschaften der dahier verstorbenen Theresia König, geb. Schmider, einer öffentlichen Versteigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach auf dem Grün, von allen Seiten an die Stadtallmend stoßend; einschließlich des darauf haftenden Bürgernutzens.

2) 4 Sester Ackerfeld im Rosengewann, einers. die Landstraße, anderseits Johann Jordan.

Hausach, den 4. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus dem Nachlasse der verstorbenen Michael Küstner's Wittwe, Regina geb. Mauk, von hier, werden der Erbtheilung wegen die unten beschriebenen Liegenschaften am

Samstag den 29. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der kleinen Herrenstraße No. 14 in der Michael Küstner'schen Behausung öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Waschhaus, Holzremise, Hof und Gärtchen, kleine Herrenstraße No. 14, neben Frau Verwalter Müller Wittwe und Säcklermeister Weis.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Steigerungsbedingungen werden in der Versteigerungstagfahrt bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 11. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Barbara Doll in Stupferich werden

Samstags den 6. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, die in No. 30 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften in zweiter Zwangsversteigerung auf dem Rathhause zu Stupferich veräußert, wobei um jeden Preis losgeschlagen wird.

Durlach, den 19. April 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[2] Offenburg. (Haus- u. Bierbrauereiversteigerung.) Am Dienstag den 2. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des Bierbrauers Benjamin Stehle dahier gehörige Realität einer zweiten Versteigerung ausgesetzt werden, und zwar:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung und Bierbrauerei, nebst dem in letzterer vorhandenen Braukessel, Kühlschiff und Malzdarre, in der Steingasse dahier, einers. Georg Anna, anders. Jos. Mösch;

was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Offenburg, den 11. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 2. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des Handelsmanns Christ. Schrempp von hier gehörige Realität einer zweiten Versteigerung ausgesetzt werden, und zwar:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Stallung nebst Hofraum und Remise, auf dem Schleiergrün in der Kinzig-Vorstadt dahier gelegen, einers. und hinten Ignaz Stebel's Relicten, anders. Georg Haas, vornen die Badstraße, — von einem Flächeninhalt von circa 19 Ruthen;

was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Offenburg, am 11. April 1848.

Das Bürgermeisteramt

Rée. vdt. Kornmayer.

[2] Memprechtshofen, A. Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 4. d. M. stattgehabten Steigerung der Liegenschaften des in Gant gerathenen Christian Stephan 3., Bürger von hier, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Montag den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum grünen Baum dahier anberaumt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer und Stallung nebst ¾ Sstr. Hofraithe und Garten, im hiesigen Ort, einers. Gg. Kautz 2., anders. ein Allmendweg, oben Ludwig Großholz 2., unten Friedr. Meier 2.

2) 1½ Sester Acker im Querchfeld, einers. Friedr. Weiß 2., anders. Kirchengut, oben und unten Allmendweg.

3) 1 Sester Acker im Bahnfeld, einers. Ludw. Ludwig, anders. Aufstößer, oben und unten Gemeindegut.

4) 1½ Sester Acker in der Schlagfeldbühnd, einerseits Christian Stephan 1., anders. Georg Großholz' Wittwe, oben Weg, unten Kirchengut.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Memprechtshofen, den 6. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Chrismann. vdt. Schoch, Rathschr.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Anton Ernst am 12. d. M. der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird unter Bezug auf das Ausschreiben in Nro. 20, 21 und 23 dieses Blattes zur zweiten Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Samstag den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde anberaumt, mit dem Anhang, daß bei dieser Versteigerung der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot endgültig erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Lauf, den 18. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

Offenburg. (Anzeige.) In der J. Otteni-schen Buchdruckerei sind Impressen zu **Pferdestands-Tabellen** und **Fohlenlisten** vorräthig.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Aufforderung zur Erhebung rückständiger Renten.

Die Besitzer nachgenannter Rentenscheine werden zur Erhebung der beigesetzten Renten und Theilrentenbeträge unter dem Anfügen aufgefordert, daß mit Ablauf des fünften Jahres der nicht erhobenen Renten solche nach § 105 der Statuten für verjährt anzusehen sind.

Des Rentenscheins No.	Klasse.	Betrag der Rente. fl.	kr.	Für das Jahr	Namen und Wohnort der Mitglieder:	der Einleger:
					Jahresgesellschaft 1835.	
738	I.	7	19	1845	Sophie Karoline Leußler von Müllheim.	Friederike Leußler.
1945	III.	7	41	1845	Adolph Steiner von Karlsruhe.	Jaquin Steiner.
1949	III.	7	41	1845	Julius Steiner ditto.	Dieser.
7880	III.	7	41	1845	Karoline Schmitt in Offenburg.	
					Jahresgesellschaft 1836.	
2480	I.	7	8	1845	Theodor W. F. v. Baumbach in Karlsruhe.	v. Baumbach, Pr. Lieutenant.
2704	I.	3	19	1845	Therese A. Amalie B. v. Schweitzer in Karlsruhe.	Marie v. Schweitzer.
3265	I.	6	40	1844	Anton Philipp Pfeiffer in Mannheim.	Georg Pfeiffer.
"	"	7	3	1845		
					Jahresgesellschaft 1837.	
1395	I.	3	34	1843	Ursula Zipfler in Oberibach.	Karl Siebold, Förster.
"	"	3	41	1844		
"	"	7	2	1845		
1902	III.	3	20	1844	Katharina Stiefel in Heidelberg.	
"	"	3	27	1845		
					Jahresgesellschaft 1838.	
60	III.	6	47	1845	Johann Christoph Zweig in Adelsheim.	
188	I.	7	—	1845	Franz Joseph Scherer in Rippoldsau.	Mar Scherer.
189	I.	7	—	1845	Karl Scherer ditto.	Dieser.
273	II.	—	55	1844	Theodore Friederike Wilser in Pforzheim.	Physikus Dr. Wilser.
"	"	6	53	1845		
672	III.	7	30	1845	Wilhelmine Posth von Lahr.	
1042	I.	4	56	1843	Louise Wallburga Schulz in Mannheim.	Schulz, Kapitän.
"	"	6	55	1844		
"	"	7	—	1845		
1409	II.	4	2	1845	Johanne Sabine Wachter in Reilingen.	Peter Wachter.
1410	I.	3	57	1845	Margaretha Wachter ditto.	Dieser.
1538	I.	7	—	1845	Karoline F. Ida Petersen in Landau.	Julie Petersen.
					Jahresgesellschaft 1839.	
44	III.	7	23	1845	Comas Damian Bettinger in Kusel.	
1565	"	3	4	1843	Eleonore Barbara Schneider von Worms.	
"	"	7	14	1844		
"	"	7	23	1845		
1679	II.	1	47	1845	Barbara Schnupp in Tauberbischofsheim.	
2694	V a.	10	48	1844	Ignaz Jos. Stolle, Kaufmann in Offenbach.	
"	"	13	26	1845		

Des Rentenscheins. No.	Klasse.	Betrag der Rente. fl.	kr.	Für das Jahr	Namen und Wohnort der Mitglieder:	der Einleger:
					Jahresgesellschaft 1840.	
479	III.	7	13	1845	Georg Friedrich Blum von Gundelfingen.	
762	I.	4	7	1845	Ottmar E. Dietrich in Oberöwisheim.	Dietrich, Pfarrer.
1782	I.	1	45	1844	Helena Elisabetha Frommann in Nierstein.	Fr. Frommann.
"	"	1	49	1845		
2062	III.	—	21	1842	Magdalena Bassing in Frankenthal.	
"	"	—	21	1843		
"	"	7	13	1844		
"	"	7	13	1845		
					Jahresgesellschaft 1841.	
632	II.	2	6	1844	Karl Kah in Imnau.	Crescentia Kah.
"	"	3	30	1845		
					Jahresgesellschaft 1842.	
709	III.	5	2	1844	Maria Franziska Zoller in Stuttgart.	
"	"	5	2	1845		
763	IV.	7	36	1845	Henriette Franziska Friederike v. Oberkirch in Lahr.	
					Jahresgesellschaft 1843.	
762	III.	1	45	1845	Emma Klaudine Wedastine le Normand de Bretteville in Dessau.	
1529	III.	7	—	1845	Johanne Jakobine Frank in Bischheim.	
2025	III.	—	31	1845	Marie Josephe Nickel von Tauberbischofsheim.	

Karlsruhe, den 31. Januar 1848.

Verwaltungsrath.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg ist zu haben:

Gesetz
über die Errichtung einer
Bürgerwehr.

Gr. Octav. In Umschlag geheftet.

Preis 2 kr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.